



Advent

Liebe Lehrpersonen,

manchmal stehen wir einfach nur da wie Ochs und Esel, wenn bereits Anfang November die Schokoladennikoläuse und Lebkuchen verkauft werden, oder die weihnachtliche Beleuchtung in den Städten und die Weihnachtswerbung im Fernsehen immer früher starten. Wenn alles früher beginnt, müsste dann der Adventkranz nicht auch eine fünfte oder sechste Kerze bekommen?

Advent sollte eigentlich die Zeit der Besinnung, des Wartens, die „ruhigste Zeit“ des Jahres sein, jedoch drängen sich oft Punsch, Kaufzwang und Terminwahn vor die wertvolle Zeit, vor das liebevolle Miteinander.

Unser Brauchtum bietet viele Formen der Einstimmung und Vorbereitung auf Weihnachten: Adventkranz, Krippe, Herbergsuche, Rorate-Ämter und Lieder. Tänze sind keine dabei, da der Advent eine tanzfreie Zeit ist.

Wenn im Dezember von Woche zu Woche immer mehr Kerzen am Kranz entzündet werden und es immer heller wird in den Stuben – und vielleicht auch in mir – dann genieße ich jede Minute, in der ich dem Lauten entkomme. Dann freue ich mich auf Weihnachten.

Viel Freude mit diesem Heft wünscht

Florin Pallhuber
Referat Volksmusik